

Neugierige Neulinge

Badminton: BC Phönix Hövelhof und SC Blau-Weiß Ostenland starten in die Saison

Hövelhof/Ostenland (WV). Die ranghöchsten Badminton-Teams aus dem Kreis Paderborn starten am Wochenende in die neue Saison. Der BC Phönix Hövelhof schlägt nach dem Aufstieg wieder in der höchsten NRW-Liga und damit in der Regionalliga auf. Der SC Blau-Weiß Ostenland betritt ebenfalls Neuland und spielt in der Oberliga.

REGIONALLIGA

Das Abenteuer Regionalliga kann beginnen. Nach mehreren vergeblichen Anläufen hat das Topsteam des BC Phönix Hövelhof endlich die Rückkehr in die höchste NRW-Liga geschafft und bereitet sich intensiv auf den Saisonstart am 9. September in Sterkrade vor. »Unsere ganze Aufmerksamkeit gilt dem Klassenerhalt«, sagt Trainer Martin Brameyer. Lediglich Routinier Björn Six hat bereits Regionalligaerfahrung vorzuweisen, für alle übrigen Spieler und Spielerinnen ist die Regionalliga eine besondere Herausforderung, die neugierig macht. Der Stamm des Aufstiegssteams blieb erhalten: Neben den Kapitänen Björn Six und Jan Santüns steht auch der wiedergenesene Timo Putz uneingeschränkt zur Verfügung, sodass das Team vor allem in den Herrendoppeln aus dem Vollen schöpfen kann. Als Nummer eins im Herrenbereich steht Niklas Kampmeier sicherlich eine besondere Herausforderung bevor. Für den kürzer werdenden Gilmar Heiderich rücken die Juniorenspieler Sven Falkenrich und Robin Möller nach, die bereits in der vergangenen Saison als Ersatzspieler in der Oberliga zu überzeugen wussten. Die gute Damenbesetzung mit Hannah Schiwon, Jule Petrikowski und Melanie Gräßer ist sicherlich ein besonderer Pluspunkt des Teams.

»Unsere Stärke ist die breite und ausgeglichene Besetzung in allen Mannschaftsteilen«, gibt sich Brameyer optimistisch und hofft, mindestens zwei der weiteren Regionalliga-Aufsteiger vom STC BW Solingen II, SpVgg. Sterkrade-Nord, 1. CFB Köln oder BC Hohenlimburg II hinter sich zu lassen. Die hohe Anzahl an Aufsteigern resultiert aus der Aufstockung der 2. Liga von acht auf zehn Vereine. Allerdings setzt lediglich der BC Phönix Hövelhof vollständig auf bisher eigene Kräfte. So können die Zweitvertretungen aus Hohenlimburg und Solingen auf bundesligaerfahrene Spieler zurückgreifen, während sich die SpVgg. Sterkrade-Nord die Unterstützung zweier Jugendnati-



Der BC Phönix Hövelhof ist in die höchste NRW-Liga zurückgekehrt. Der Aufsteiger in die Regionalliga geht mit (von links) Robin Möller, Sven Falkenrich, Hannah Schiwon, Jan Santüns, Ricarda Rieke (Ersatz),

Timo Putz, Björn Six und Niklas Kampmeier in die Saison. Auf dem Foto fehlen Jule Petrikowski und Melanie Gräßer, das Saisonziel heißt Klassenerhalt. Foto: Jonas Mügge

onalspieler sicherte und der 1. CFB Köln eine neue Nummer eins im Herrenbereich engagierte.

OBERLIGA

»Drei Jahre Verbandsliga gezoxt – nun wird die Oberliga gerockt.« So lautete der Aufstiegsanspruch der Ersten des SC Blau-Weiß Ostenland der auf den Shirts beim Aufstieg im Frühjahr prangte. Nun will das Team in der ersten Oberligasaison dem auch Taten folgen lassen und visiert einen Platz im sicheren Mittelfeld an. Sportwart Tim Fischbach ist aufgrund der guten Vorbereitung optimistisch: »Das Team hat gut trainiert und alle sind fit, zudem haben wir mit dem letztjährigen Oberligaspieler Fabian Disic vom GSV Fröndenberg eine zusätzliche Verstärkung gewinnen können.« Das Team komplettieren Spielertrainer Dominik Ahlheit, Tim Hinder, Hendrik Wiedemeier sowie die spielstarken Damen Karina Buser und Laura Müller.

Gleich zum Auftakt am kommenden Samstag (Beginn: 18 Uhr, Mehrzweckhalle Ostenland) kommt es zu einem interessanten Duell gegen die SpVgg. Sterkrade-Nord. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei.

VERBANDSLIGA

Wie bereits in den vergangenen Jahren startet der BC Phönix Hö-



Die erste Mannschaft des SCO ist in die Verbandsliga aufgestiegen (von links): Fabian Disic, Karina Buser, Tim Hinder, Laura Müller, Hendrik Wiedemeier und Dominik Ahlheit. Foto: Tim Fischbach

velhof II in der Verbandsliga. Da mit Sven Falkenrich und Robin Möller zwei Leistungsträger in die Erste gewechselt sind, wird nach

Platz vier in der vergangenen Saison auch diesmal ein Platz im gesicherten Mittelfeld in einer in dieser Serie etwas schwächer be-

setzten Staffel angestrebt. Zunächst gilt es vor allem, den Aufsteiger BC Lünen und den BC 64 Steinheim hinter sich zu lassen. Ausgeglichen und spannend werden die Vergleiche mit den besten bekannten Konkurrenten vom TV Verl, TuS Friedrichsdorf und BSC Gütersloh. Den Stamm der Mannschaft bilden die routinierten Dominik Sander und Heike Vogt sowie Doppelspezialist Christian Peucker. Zunehmend Fuß fassen wird Verena Ammann auch im Einzel. Neu ins Team rücken David Klein und Tom Prachan aus der Dritten. Die Kapitänsaufgaben übernehmen Dominik Sander und Tom Prachan, die auch auf Einsätze der spielstarken Ersatzkräfte Dominik Höwemeier und Gilmar Heiderich hoffen.

Los geht es mit einem Auswärtsspiel beim Drittplatzierten in Vlotho. Das wichtigste erste Heimspiel findet am 16. September (Beginn: 19 Uhr, Mühlenschule) gegen den BC Lünen statt.

LANDESLIGA

Mit gleich zwei Teams ist der BC Phönix Hövelhof in der Landesliga Nord 2 vertreten. Vorne angreifen will das im Herrenbereich neu formierte Team der dritten Mannschaft. Die Zweitvertretung des SC Blau-Weiß Ostenland spielt nach ihrem Landesliga-Aufstieg um den Klassenerhalt mit.

Test: Baskets verlieren gegen Favorit Vechta

Paderborn (wip). Der BBL-Absteiger ist zu stark gewesen. Mit 61:80 (27:39) haben die Uni Baskets gestern Abend in der Osnabrücker Halle am Schlosswall das Testspiel gegen Zweitligakonkurrent Rasta Vechta verloren. Die vom ehemaligen Paderborner Headcoach trainierten Niedersachsen gehen als Titelfavorit in die Saison.

Lagen die Paderborner nach dem ersten Viertel noch mit vier Punkten hinten (13:17), waren es zur Halbzeit bereits zwölf Zähler (27:39). Mit einem 45:59 Rückstand gingen die Gäste ins letzte Viertel. In dem hielten sie zunächst auf, mussten sich am Ende aber mit 61:80 geschlagen geben. »Es war eine ordentliche Leistung unsererseits. Probleme hatten wir bei den Rebounds. Daran müssen wir arbeiten«, meinte Headcoach Uli Naechster. Topscorer war Devonte Brown mit 22 Punkten, gefolgt von Morgan Grim (18).

An diesem Wochenende treten die Uni Baskets beim Noma-Cup in Iserlohn an. Dort steht in der Neuen Hemberghalle für die Paderborner am Samstag (19:30 Uhr) das Halbfinale gegen die Gastgeber, Iserlohn Kangaroos (Pro B), auf dem Programm. Vorab (17 Uhr) kämpfen die zweite Mannschaft der Gießen 46ers (Pro B) und Zweitliga-Aufsteiger PS Karlsruhe Lions um den Einzug ins Finale. Das beginnt am Sonntag um 14 Uhr, das Spiel um Platz drei um 11 Uhr. Mit dabei sein wird wohl Maximilian Kühle, der gegen Vechta pausierte (Knieverletzung), am Freitag aber voraussichtlich wieder trainiert. Luca Kahl wird dagegen aufgrund einer Achillessehnenreizung weiter geschont.

Derby in Espeln

Espeln (tim). Der SC GW Espeln und der SV GW Arnsberg schließen heute Abend (19:15 Uhr) den vierten Spieltag der Fußball-Bezirksliga ab. Während der Aufsteiger aus Espeln beim spektakulären 5:3 gegen den SV Horn am zweiten Spieltage bereits einen Sieg bejubeln durfte, hat Anreppen bislang erst einen Punkt einfahren können. »Wenn man auf die Tabelle schaut, dann sieht man, dass die Partie für beide Mannschaften extrem wichtig ist. Wenn wir gewinnen, haben wir bereits fünf Punkte Vorsprung auf die Abstiegskandidaten. Verlieren wir, sind wir ganz unten drin«, so Espelns Coach Dennis Thieschneider, der sich auf das Derby freut: »Ich erwarte einen absoluten Abnutzungskampf. Aber für solche Spiele, in denen es um alles geht, stehe ich an der Seitenlinie. Wir wollen und müssen gewinnen.«

Kruse knackt den Streckenrekord

40. Altenaullauf in Borchten: 15-jährige Kiara Nahen gewinnt über 5 Kilometer – Streckenbach gibt Startschuss

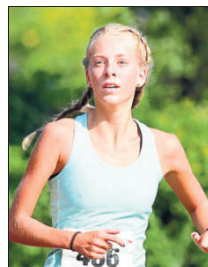
Borchten (WV). Ein runder Geburtstag, ein neuer Streckenrekord und beste Witterungsbedingungen: Der 40. Altenaullauf des SC Borchten war ein toller Erfolg. Cheforganisator Christoph Rothmann konnte mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, bei dem auch viele Weggefährten und Mitbegründer zu Gast waren. Hans-Dieter Nagel, Vorsitzender des Gemeindefortschrittsverbandes beglückwünschte den Club zu der stolzen Arbeit, die den Internationalen Altenaullauf weit über die Grenzen Borchtens hinaus bekannt gemacht hat.

Zum Jubiläum durfte Wolfgang Streckenbach den Startschuss geben. Er gehörte zu den Mitbegründern, war jahrelange Cheforganisator und hatte als Starter auch jahrzehntelang die Läuferinnen und Läufer auf die Strecke geschickt. Parallel zum Internationalen Altenaullauf wurde auch der letzte Wertungslauf des Borchtner Schülercups durchgeführt.

Über die 5 Kilometer-Strecke, die auch zur Hochstift-Cup-Wertung zählt, waren 153 Aktive am Start. Bei den Frauen siegte die 15-jährige Kiara Nahen vom LC Paderborn in tollen 20:39 Minuten. Auf Platz zwei folgte die gleichaltrige Marie Albers vom Warburger SV in 21:56 Minuten. Platz drei ging an Julia Menze vom LC Paderborn in 22:38 Minuten.

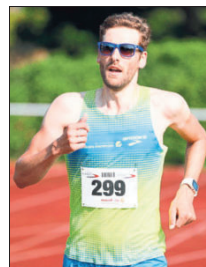
Bei den Männern ging der Gesamtsieg an Hailu Kiemariam. Der für den LC Paderborn startende Flüchtling aus Borchten startete in schnellen 16:59 Minuten. Auf Platz zwei folgte mit guten 18:31 Minuten Fikadu Okbamichael (Non-Stop-Ultra Brakel). Platz drei ging mit Efreim Twelde an einen weiteren Borchtner Flüchtling. Er benötigte 18:36 Minuten.

Über 10 Kilometer starteten 170 Läuferinnen und Läufer. Hier ging der Gesamtsieg an Sarah Metz vom VfB Salzkotten. Sie finishte in sehr guten 40:19 Minuten. Hinter ihr folgte Viktoria Rath von Del-



Die 15-jährige Kiara Nahen vom LC siegte über die 5 Kilometer. Fotos: Tom Finke

brück läuft in 41:28 Minuten. Der dritte Platz ging an Petra Drewes in 48:18 Minuten. Bei den Männern siegte Thomas Kruse vom Laufklub Endspurt in starken 33:55 Minuten. Er verbesserte da-



Thomas Kruse verbesserte über 10 Kilometer den Streckenrekord.

mit den Streckenrekord des Borchtner Thomas Finke (35:16) aus dem Jahr 1999. Rund eine Minute später überquerte sein Teamkollege Sebastian Schär in 34:41 Minuten die Ziellinie. Rang drei ging an

Juri Razlaf vom LTV Lippstadt in 36:49 Minuten.

Auch beim Halbmarathon gab es gute Resultate. Kerstin Hötte aus Bielefeld wurde Siegerin im Gesamtklassement. Sie meisterte die Strecke in 1:36 Stunden. Hinter ihr finishte mit 40 Sekunden Rückstand Elke Wolf vom SCC Scharmede. Bronze ging an Dagmar Linnhoff von den Teuto Runnern in 1:39 Stunden. Bei den Männern machte Michael Brand von sich reden. Er siegte in 1:16 Stunden. Zweiter wurde Robert Wilms (SG Wenden) in 1:17 Stunden. Auf Rang drei kam Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg (1:18).

Auch die Schülerläufe über 850 Meter waren gut besetzt. Bei den Schülerinnen siegte Ida Hildebrand aus Steinheim (3:37 Minuten) vor Elisabeth Dierkes (3:50) und Charlotte Solzbach (4:14) – beide vom SC Borchten. Bei den Schülern gingen die ersten beiden Plätze an Jonas Hostmann (TuS Osnabrück/6:01).

Die Organisatoren des Altenaullaufes freuten sich über eine gelungene Veranstaltung. Sie bedanken sich bei der Maltesers aus Borchten, die den Sanitätsdienst übernehmen und dem Löschzug Kirchborchen, der die Verkehrsicherungen übernimmt.

Alle Ergebnisse unter: www.scb-la.de